



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegiums
der Pädagogischen Hochschule
Steiermark gem. Hochschulgesetz 2005
i.d.g.F. vom
10.04.2019

Hochschullehrgang

**ÖKOLOG - Umweltpädagogik und
Lebensqualität**

ECTS-Anrechnungspunkte: 18
Studienkennzahl: h 710 584
Erstellungsdatum: 20.02.2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 2 |
| I. Qualifikationsprofil..... | 3 |
| II. Allgemeine Bestimmungen | 4 |
| III. Curriculum..... | 6 |
| IV. Prüfungsordnung..... | 10 |
| V. Schlussbemerkungen und Anhang | 11 |

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Besuch des Hochschullehrgangs dient der Verbesserung der Qualifikation von Pädagoginnen und Pädagogen, das Thema Umweltpädagogik in seiner gesamten Bandbreite im Lebensraum Schule zu implementieren.

Die Schwerpunkte liegen einerseits in der theoretischen und persönlichen Auseinandersetzung mit den einzelnen Inhalten, andererseits in deren praktischer Umsetzung in der konkreten Arbeit an der eigenen Bildungsinstitution mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Mittels vertieften Fachwissens und selbstreflexiver Auseinandersetzung werden fachliche und personale Kompetenzen erweitert, Bewusstseinschritte initiiert und ökologische Zusammenhänge sichtbar gemacht. Methodenvielfalt und Grundlagen für eine förderliche Lernkultur werden mit den Themen mitvermittelt. Der Hochschullehrgang dient der Kompetenzstärkung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt bei der Umsetzung bzw. Implementierung eines ökologischen Schulprogramms an der Schule.

Inhalte und Methoden zu den Bereichen Lärm und Luft, Konsum und Lebensstil, Mobilität und Lebensräume, Natur und Gesundheit, Klima und Energie, Abfall und Wertstoffe sowie Lebensmittel und Wasser sollen Pädagoginnen und Pädagogen befähigen, Umweltpädagogik systematisch und nachhaltig in den Lernorten einzubringen. Wert gelegt wird auch auf Lernhaltung und Lebensqualität aller Beteiligten und darauf, den Zukunftsaspekt im Bewusstsein und in der Lebensgestaltung von Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern zu verankern.

Der Hochschullehrgang soll dazu beitragen, dass Pädagoginnen und Pädagogen selbst und die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ihr Wissen um die Zusammenhänge zwischen Umweltbewusstsein und Lebensqualität und Grundlagen der Gesundheitspädagogik praktisch umsetzen und in ihrem persönlichen Umfeld für ihre eigenen Bedürfnisse adaptieren können.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

- Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
- Mag.^a Gabriela Deutscher, Bildungsdirektion Steiermark
- Dr. Uwe Kozina, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
- Dr.ⁱⁿ Nora Luschin-Ebengreuth, Pädagogische Hochschule Steiermark.

Der Hochschullehrgang ist eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit dem Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und ÖKOLOG Steiermark.

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Der Hochschullehrgang ist mit dem Schwerpunkt auf Umweltpädagogik und auf die praktische Umsetzbarkeit der Methoden und Inhalte in der Schule in dieser Form österreichweit einzigartig. Er unterscheidet sich daher grundlegend vom Lehrgang „Ökologisierung“ an der KPH Wien/Krems, der den Schwerpunkt auf Umweltmanagement legt und vom Lehrgang „BINE“ der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der PH Oberösterreich mit dem Fokus auf Forschung.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Elementar- und Primarpädagogik angeboten wird, mailto: primar@phst.at.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

Der Hochschullehrgang ÖKOLOG umfasst ökologische, soziale, ökonomische und gesundheitliche Themen im umfassenden Fokus Nachhaltigkeit und zielt darauf ab, Lebenskompetenzen in zeitgemäßer Form zu vermitteln, zu vertiefen und Wege zur und Möglichkeiten der Verbesserung der Lebensqualität weltweit aufzuzeigen, die sich im pädagogischen Alltag Schritt für Schritt nach individuellen Gegebenheiten umsetzen lassen.

Für die Pädagogische Hochschule Steiermark als ÖKOLOG-PH ist dieser Hochschullehrgang Grundlage zur Implementierung von Umweltbildung in die PädagogInnenbildung und -weiterbildung. Der Bedarf ergibt sich aus dem „Grundsatzertlass Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ des BMBF sowie aus dem „Global Action Programme on Education for Sustainable Development“ der UNESCO. Der Hochschullehrgang orientiert sich am Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt aktiv die Kriterien der Mehrperspektivität/Transdisziplinarität, Zukunftsorientierung, Globale Perspektive, Kritisches Denken und Problemlösen, Methodenvielfalt, Partizipationsorientierung, Orientierung an der Lebenswirklichkeit der Lernenden, Förderung interner offener Lernprozesse sowie das Eingehen von Partnerschaften und Netzwerken. Im Handlungsfeld Kompetenzentwicklung des Weltaktionsprogramms der UNESCO dient er der Stärkung der Kompetenzen von Lehrenden und Multiplikatorinnen/Multiplikatoren sowie in weiterer Folge der Veränderung von Lehr- und Lernumgebungen und der Stärkung von Kindern und Jugendlichen.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 3 Semestern, 15 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 18 ECTS-Anrechnungspunkten.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen. Zusätzlich erhalten die AbsolventInnen das Zertifikat „ÖKOLOG-Pädagogin“ bzw. „ÖKOLOG- Pädagoge“ durch das österreichische ÖKOLOG-Netzwerk.

6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich, für den allgemeinbildenden bzw. berufsbildenden mittleren und höheren Schulbereich.
- fristgerechte Anmeldung gemäß Ausschreibung über das Verwaltungssystem PH-Online der Pädagogischen Hochschule Steiermark
- Einreichung eines Motivationsschreibens bei der Hochschullehrgangskoordination gemäß Verlautbarung im Anmeldeportal im Verwaltungssystem PH-Online der Pädagogischen Hochschule Steiermark
- Weiters werden Interesse an einer Tätigkeit als Multiplikatorin/Multiplikator innerhalb der eigenen Schule sowie die Bereitschaft der Adaptierung der Lehrinhalte für den jeweils eigenen Bereich vorausgesetzt.

Die Zulassung zum bundesweiten Hochschullehrgang erfolgt unter Berücksichtigung der Schulartenzugehörigkeit sowie des länderspezifischen bzw. regionalen Bedarfs, wobei auf die Heterogenität und die Arbeitsfähigkeit der Gruppe geachtet wird. Personen mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium und beruflicher Praxis sowie der Bereitschaft, als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren tätig zu werden, werden bevorzugt aufgenommen. Innerhalb der Schularten- bzw. Bundesländergruppen mit denselben Kriterien entscheidet der Anmeldezeitpunkt über die Reihung.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsraaster

| | | LN | LV- Typ | Sem. | Studien- fach- bereich | SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.) | Anzahl der UE | Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.) | Selbst- studien- anteil | ECTS- Anrechnungspunkte |
|---|--|----|------------|------|------------------------------|---|------------------|---|-------------------------------|----------------------------|
| ÖKO1/ Einführung und Grundlagen | | | | | | 5 | 75 | 56,25 | 93,75 | 6 |
| 179.ÖKO00 | Lernprozessbegleitung | pi | AG | WS | FWD | 0,75 | 11,25 | 8,44 | 4,06 | 0,5 |
| 179.ÖKO01 | Grundlagen Umweltpädagogik | Pi | SE | WS | FWD | 1,25 | 18,75 | 14,06 | 23,44 | 1,5 |
| 179.ÖKO02 | Klima und Energie | pi | SE | WS | FWD | 1,5 | 22,5 | 16,87 | 33,13 | 2 |
| 179.ÖKO03 | Konsum und Lebensstil | pi | SE | WS | FWD | 1,5 | 22,5 | 16,88 | 33,12 | 2 |
| ÖKO2/ Umweltpädagogik und Lebensqualität | | | | | | 5,5 | 82,5 | 61,88 | 100,62 | 6,5 |
| 179.ÖKO0b | Lernprozessbegleitung 2 | pi | AG | SS | FWD | 0,75 | 11,25 | 8,44 | 4,06 | 0,5 |
| 179.ÖKO04 | Lebensmittel und Wasser | pi | SE | SS | FWD | 1 | 15 | 11,25 | 32,5 | 1,75 |
| 179.ÖKO05 | Mobilität und Lebensräume | pi | SE | SS | FWD | 1 | 15 | 11,25 | 26,25 | 1,5 |
| 179.ÖKO06 | Natur und Gesundheit | pi | SE | SS | FWD | 2,75 | 41,25 | 30,94 | 37,81 | 2,75 |
| ÖKO3/ Vertiefung und Projektarbeit | | | | | | 4,5 | 67,5 | 50,63 | 86,88 | 5,5 |
| 179.ÖKOc | Lernprozessbegleitung 3 | pi | AG | WS | FWD | 0,5 | 7,5 | 5,63 | 6,88 | 0,5 |
| 179.ÖKO07 | Lärm und Luft, Abfall und Wertstoffe | pi | SE | WS | FWD | 2 | 30 | 22,5 | 27,5 | 2 |
| 179.ÖKO08 | Projektdokumentationen und Abschlusspräsentation | pi | SE | WS | FWD | 2 | 30 | 22,5 | 52,5 | 3 |
| SUMMEN | | | | | | 15 | 225 | 168,75 | 281,25 | 18 |
| Abschlussarbeit <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein | | | | | | | | | | |

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

| <i>Hochschullehrgangstitel</i> ÖKOLOG - UMWELTPÄDAGOGIK UND LEBENSQUALITÄT | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------|-----------------------------|-----------|-------------------------|---|------------------|---|-------------------------------|----------|
| <i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i> ÖKO1/ EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN | | | | | | | | | | |
| Studienjahr: | Dauer/ Häufigkeit: | ECTS-AP: | Modulart/ Kategorie: | Semester: | Voraus- setzung(en): | Sprache(n): | | | | |
| 1. | 1 Semester/ einmalig | 5 | Pflichtmodul/ Basismodul | 1. | keine | D | | | | |
| <p><i>Ziel dieses Moduls ist es, eine Einführung und einen Überblick zu den vielfältigen Teilbereichen der Umweltpädagogik und Bildung für Nachhaltigkeit zu geben.</i></p> <p><i>Bildungsziele:</i> Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen das Lehrgangskonzept mit Inhalten und Anforderungen kennen. • bekommen einen Überblick über Bildung für Nachhaltigkeit und ihre Möglichkeiten. • erfahren grundlegende Zusammenhänge über Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. • reflektieren und erweitern ihr pädagogisches Repertoire für die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen. • erweitern ihre ökologische Handlungskompetenz und pädagogische Methodenkompetenz. • erweitern fachliches und praktisches Know-How im Bereich Umweltpädagogik. • sammeln und reflektieren Erkenntnisse in einem Portfolio. | | | | | | | | | | |
| <p><i>Inhalt(e):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltigkeit und Gestaltungskompetenzen für die Zukunft • Nachhaltige Entwicklung - global und lokal betrachtet • Ökologische Alltagskultur am Beispiel ÖKOLOG-Schulen und Umweltzeichen-Schulen • ÖKOLOG-Aktionsfelder und Kriterienbereiche des Umweltzeichens • Klimaentwicklung, Klimaschutz • Energieformen und Energieverbrauch • Rohstoffe und Ressourcenverbrauch – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft • Die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) und deren Umsetzungsmöglichkeiten • Konsum und Lebensstil: Werbung, Bedürfnisse, (Kauf-)entscheidungen | | | | | | | | | | |
| <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Lehrgangskonzept. • können umweltpädagogische Themen dem Lehrplan/Lehrplänen an der eigenen Bildungseinrichtung zuordnen. • können Handlungsbereiche für ÖKOLOG- und Umweltzeichen-Schulen nennen. • wissen über Klimawandel, Klimaschutz, Energieträger, Sparmaßnahmen und Zukunftswege Bescheid. • können Kriterien und Beispiele für nachhaltigen Konsum benennen. • können umweltpädagogische Themen für die Anforderungen der eigenen Lernorte adaptieren. • können ein Lehrgangs-Portfolio führen und über das Gelernte reflektieren. | | | | | | | | | | |
| <p><i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:</i> Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala. Weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile.</p> | | | | | | | | | | |
| <p><i>Lehr- und Lernformen:</i> gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)</p> | | | | | | | | | | |
| <p><i>Literatur:</i> gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)</p> | | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen | | | | | | | | | | |
| Abk | LV/Name: | LN | LV-Typ | Sem. | BWG/ FD/FW/ PPS | SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.) | Anzahl der UE | Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.) | Selbst- studien- anteil | ECTS-AP |
| 179.ÖKO00 | Lehrgangsbegleitung 1 | pi | AG | 1. | FWD | 0,75 | 11,25 | 8,44 | 4,06 | 0,5 |
| 179.ÖKO01 | Grundlagen Umweltpädagogik | pi | SE | 1. | FWD | 1,25 | 18,75 | 14,06 | 23,44 | 1,5 |
| 179.ÖKO02 | Klima und Energie | pi | SE | 1. | FWD | 1,5 | 22,5 | 16,87 | 33,13 | 2 |
| 179.ÖKO03 | Konsum und Lebensstil | pi | SE | 1. | FWD | 1,5 | 22,5 | 16,88 | 33,12 | 2 |
| Summen | | | | | | 5 | 75 | 56,25 | 93,75 | 6 |

Hochschullehrgangstitel

ÖKOLOG - UMWELTPÄDAGOGIK UND LEBENSQUALITÄT

Modulkurzbezeichnung/Modultitel

ÖKO2/ UMWELTPÄDAGOGIK UND LEBENSQUALITÄT

| Studienjahr: | Dauer/ Häufigkeit: | ECTS-AP: | Modulart/ Kategorie: | Semester: | Voraus- setzung(en): | Sprache(n): |
|--------------|-------------------------|----------|------------------------------|-----------|-------------------------|-------------|
| 1. | 1 Semester/ einmalig | 6,5 | Pflichtmodul/ Aufbaumodul | 2. | keine | D |

Ziel dieses Moduls ist es, mittels vertieften Fachwissens und selbstreflexiver Auseinandersetzung fachliche und personale Kompetenzen zu erweitern, Bewusstseinschritte zu initiieren und ökologische Zusammenhänge sichtbar zu machen.

Bildungsziele: Die Studierenden ...

- erfahren Zusammenhänge von gesunder Umwelt, persönlicher Lebensqualität und Gesundheit.
- lernen Gestaltungsmöglichkeiten in Lebensräumen rund um die Schule kennen.
- vertiefen ihr fachliches und praktisches Know-How zu Umwelt- und Gesundheitsthemen.
- wählen Lehrgangsthemen und setzen sie in ihrem Arbeitsbereich praktisch um.
- lernen unterschiedliche Bereiche der Natur- und Gesundheitspädagogik kennen.

Inhalt(e):

- Ernährung – Zusammenhänge und Wirkung auf Umwelt und Gesundheit
- Wasser und Gesundheit, Wasser in der Schule
- Auswirkungen von Mobilität und Verkehr auf Lebensqualität und Gesundheit
- Lebensräume erleben – Lebensräume um die Schule nutzen (Schulhof, Wiese, Bach, Wald, etc.)
- Neueste Kenntnisse aus Forschung und Entwicklung der Pädagogik
- Begleitung und Beratung bei der Auswahl persönlicher Umsetzungsbeispiele
- Wege zur Naturverbindung, Natur und Gesundheit
- Verschiedene Aspekte der Gesundheitspädagogik (Psychosoziales, Ernährung, Bewegung)

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- können Zusammenhänge zwischen Lebensqualität und gesunder Umwelt nennen und wissen Beispiele zur praktischen Umsetzung.
- kennen Kriterien für gesunde umweltbewusste Ernährungsweise.
- können selbst ein Umweltbildungs-Projekt planen und durchführen.
- können Lehrinhalte für ihren Arbeitsbereich adaptieren und entsprechend didaktisch gestalten.
- können über das Gelernte reflektieren und Teilbereiche präsentieren.
- können Themen der Umwelt- und Gesundheitspädagogik für den Unterricht fächerübergreifend einsetzen.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala. Weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile.

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen

| Abk | LV/Name: | LN | LV-Typ | Sem. | BWG/ FD/FW/ PPS | SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.) | Anzahl der UE | Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.) | Selbst- studien- anteil | ECTS-AP |
|---------------|---------------------------|----|--------|------|-----------------------|---|------------------|---|-------------------------------|------------|
| 179.ÖKO0b | Lehrgangsbegleitung 2 | pi | AG | 2. | FWD | 0,75 | 11,25 | 8,44 | 4,06 | 0,5 |
| 179.ÖKO04 | Lebensmittel und Wasser | pi | SE | 2. | FWD | 1 | 15 | 11,25 | 32,5 | 1,75 |
| 179.ÖKO05 | Mobilität und Lebensräume | pi | SE | 2. | FWD | 1 | 15 | 11,25 | 26,25 | 1,5 |
| 179.ÖKO06 | Natur und Gesundheit | pi | SE | 2. | FWD | 2,75 | 41,25 | 30,94 | 37,81 | 2,75 |
| Summen | | | | | | 5,5 | 82,5 | 61,88 | 100,62 | 6,5 |

Hochschullehrgangstitel

ÖKOLOG - UMWELTPÄDAGOGIK UND LEBENSQUALITÄT

Modulkurzbezeichnung/Modultitel

ÖKO3/ VERTIEFUNG UND PROJEKTARBEIT

| | | | | | | |
|--------------|-------------------------|----------|------------------------------|-----------|-------------------------|-------------|
| Studienjahr: | Dauer/ Häufigkeit: | ECTS-AP: | Modulart/ Kategorie: | Semester: | Voraus- setzung(en): | Sprache(n): |
| 2. | 1 Semester/ einmalig | 5,5 | Pflichtmodul/ Aufbaumodul | 3. | keine | D |

Ziel dieses Moduls ist es, die Inhalte der vorangegangenen Semester zu vertiefen und in selbstständiger Arbeit für das eigene Umfeld zu adaptieren.

Bildungsziele: Die Studierenden ...

- erweitern pädagogische, didaktische, fachliche und persönliche Schlüsselkompetenzen.
- erweitern ihre Gestaltungskompetenz in Hinblick auf Bildung für Nachhaltigkeit.
- setzen ihr Wissen in die Praxis um und gestalten die ökologische Alltagskultur der Schule oder Bildungseinrichtung mit.
- reflektieren Lehrgangsinhalte, den persönlichen Lernfortschritt und die eigene Unterrichtspraxis.
- erarbeiten die Dokumentation eines Projektes und deren Präsentation.

Inhalt(e):

- Die Schule als Lebensraum
- Grundlagen zu Schall, Lärm und Luftgüte
- Lärm und Luftschadstoffe als Umwelt- und Gesundheitsbeeinträchtigung
- Lärm und Luft in der Schule, Messmethoden und Maßnahmen
- Grundlagen zum Umgang mit Wertstoffen und Abfall, Upcycling, Abfallwirtschaftskonzept
- Grundlagen für Projektdokumentation und -präsentation

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- haben fachliche und methodische Fertigkeiten für die Vermittlung von umweltpädagogischen Inhalten erlangt.
- verfügen über vertieftes Grundlagenwissen zu den vermittelten Themen und können Messgeräte bedienen.
- können Lehrinhalte und Kompetenzen für BNE zuordnen.
- können die vermittelten Inhalte des Lehrganges in der Schule für ihre Schule bzw. Bildungseinrichtung adaptieren und praktisch anwenden.
- haben an praktischen Beispielen Möglichkeiten der Individualisierung und Partizipation für sich und ihre Schüler/innen erfahren.
- präsentieren ihre Projektarbeit und können verschiedene Präsentationsmethoden anwenden.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala. Weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile.

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen

| Abk | LV/Name: | LN | LV-Typ | Sem. | BWG/ FD/FW/ PPS | SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.) | Anzahl der UE | Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.) | Selbst- studien- anteil | ECTS-AP |
|---------------|--|----|--------|------|-----------------------|---|------------------|---|-------------------------------|------------|
| 179.ÖKOc | Lehrgangsbegleitung 3 | pi | AG | 3. | FWD | 0,5 | 7,5 | 5,63 | 6,88 | 0,5 |
| 179.ÖKO07 | Lärm und Luft, Abfall und Wertstoffe | pi | SE | 3. | FWD | 2 | 30 | 22,5 | 27,5 | 2 |
| 179.ÖKO08 | Projektdokumentationen, Abschlusspräsentation | pi | SE | 3. | FWD | 2 | 30 | 22,5 | 52,5 | 3 |
| Summen | | | | | | 4,5 | 67,5 | 50,63 | 86,88 | 5,5 |

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.), zu entnehmen als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.).

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang ÖKOLOG - Umweltpädagogik und Lebensqualität bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

V.Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 01.10.2019 in Kraft.

2. Kontakt

primar@phst.at

Prof. Dr. Nora Luschin-Ebengreuth: nora.luschin-ebengreuth@phst.at